

Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Meyers
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 17.02.2011

Niederschrift

zur 28. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck
am Donnerstag, dem 10.02.2011,
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.
Sitzungsdauer: 19:00 - 19:35 Uhr

Anwesend:

Teilnehmer/-innen:

Herr Klaus-Dieter Mai	CDU
Herr Wolfgang Bellof	SPD
Herr Karl Heinz Brück	CDU
Herr Michael Oswald	CDU
Herr Hans-Ulrich Weidauer	CDU
Herrn Klaus Zimmermann	SPD
Herr Norbert Kress	BUF

Stadtverordnete:

Herr Diedrich Backhaus	CDU
------------------------	-----

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther	Schritfführerin
---------------------	-----------------

Entschuldigt:

Herr Rainer Hofmann	SPD
Herr Thomas Rausch	Stadtrat

Unentschuldigt:

Herr Bernhard Hasenkrug	Bürgerliste Wieseck
-------------------------	---------------------

Ortsvorsteher Mai eröffnet die 28. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Der Ortsbeirat möchte mehrere Angelegenheiten unter „**Verschiedenes**“ behandelt haben.

Es erhebt sich kein Widerspruch und ist so beschlossen. Der TOP „**Verschiedenes**“ wird **neu** unter **TOP 5** in die Tagesordnung aufgenommen. Die **Bürgerfragestunde** verschiebt sich um eine Position nach hinten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung vom 20.01.2011
3. Veränderungsvorschläge zur Verkehrssituation in Wieseck OBR/3564/2011
- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2010 -
4. Mitteilungen und Anfragen
5. Verschiedenes
6. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Tagesordnung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung vom 20.01.2011

Gegen die Niederschrift der 27. Sitzung vom 20.01.2011 erhebt sich kein Widerspruch und ist so beschlossen.

**3. Veränderungsvorschläge zur Verkehrssituation in Wieseck OBR/3564/2011
- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2010 -**

Antrag:

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen folgenden Veränderungsvorschläge zur Verkehrssituation in Wieseck, die das Ergebnis einer Besprechung aller im Ortsbeirat Wieseck vertretenen Fraktionen waren, in die Planungen der Stadt Gießen einzubeziehen.“

1. Lösungsvorschlag Kirchstrasse
Einbahnstraße in Richtung In den Erlen ab der Straße Ecke
In diesem Zusammenhang:
Verkehrslösung Steinerne Brücke/Alten-Busecker Straße mit sicherer Ausfahrt;
Eventuell neue Regelung Kreisverkehr? Ampelsteuerung?
2. Kirchstraße 5-15
Parken auf halbem Gehweg
3. Alten Busecker Straße/Treiser Weg
Haus Nr. 18-22 absolutes Halteverbot
4. Gießener Straße von Haus Nr. 27
Parken auf halbem Gehweg bis Eichgasse
Gießener Straße Nr37-47
Längsparkstreifen einzeichnen
Vor Haus Nr. 37
Einrichten von Kurzzeitparkplätzen 1 Std. Parkzeit
Gießener Straße Haus Nr. 47-51
Absolutes Halteverbot
Gießener Straße 42 48
Parken auf dem halben Gehweg
Gießener Straße 55 - 163
Parken auf halbem Gehweg
Gießener Straße 100 - 104
Parken auf halbem Gehweg wegen fehlender Straßeneinsicht
5. Rabenauerstraße Haus Nr. 25-35
Parken auf halbem Gehweg
6. Karl Benner Straße
Wechselseitiges Parken auf der Straße
7. Kornblumenstraße
Ausweichbuchten schaffen wegen Begegnungsverkehr (Bus)
8. Grabenstraße/Ecke Johannesberg bis Marburgerstraße
Einseitiges Halteverbot
9. Diebweg Richtung Ludwig Richter Straße
Parken auf dem halben Gehweg
10. Lichtenauer Weg/Johannesberg
Prüfung Ist-Situation: nach Erneuerung der Straße wurden zwei Parkplätze
Ausgewiesen. Abstand zur Gartenmauer nur 1,40 m?
11. Treiser Weg/Sandacker
Umbau wie bei dem Ortstermin mit Vertreter der Stadt besprochen.“

Herr Bellof stellt noch einmal klar, dass es sich hierbei um einen Antrag aller Fraktionen des Ortsbeirates handelt. Die SPD-Fraktion habe den Antrag lediglich weitergeleitet. In einem Arbeitskreis sei von allen Fraktionen der Antrag gemeinsam erarbeitet worden.

Ortsvorsteher Mai teilt mit, dass Stadtrat Rausch zugesichert habe, dass die Vorschläge von den Fachämtern geprüft werden; in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen soll das Thema erneut behandelt werden um zu sehen, was überhaupt möglich sei.

Herr Bellof möchte zu Protokoll genommen haben, dass in der Gnauthstraße und in etlichen anderen Straßen in Gießen ebenfalls Fahrzeuge auf dem Bürgersteig parken dürfen. Die verbleibende Breite für Fußgänger auf dem Bürgersteig betrage im Fall der Gnauthstraße höchstens 80 cm, gesetzlich vorgeschrieben sei aber eine Breite von 1,85 m. Hiernach dürfe also das „Bürgersteigparken“ in Gießen nicht mehr erlaubt werden, Fahrzeuge könnten nur noch in wenigen Straßen in Gießen abgestellt werden. Er fragt sich, warum diese Ausnahme in der Stadt gelte und nicht in den Ortsteilen, ganz speziell in Wieseck nicht.

Herr Stv. Backhaus lobt den Magistrat bzw. Stadtrat Rausch für das schnelle Handeln bez. der Philosophenstraße, die demnächst mit Hilfe von Zuschüssen saniert werden soll.

Weiter äußert er zu Ziffer 1 des Antrages seine Bedenken, da das Neubaugebiet sich neue Verkehrswege suchen müsse. Gerade der Mühläckerring sei von den angrenzenden Straßen bereits abgehängt. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass der angebrachte Poller (Martha-Mendel-Weg) zusätzlich dazu beiträgt, dass der Verkehr, der früher über die Brücke fuhr, nun über die Kirchstraße abfließt, was zum Unmut der Anwohner führt.

Herr Stv. Backhaus spricht sich daher zu Punkt 1 des Antrags für

1. *die Beseitigung des Pollers und*
2. *der Einbahnstraßenregelung (In den Erlen ab der Straße Ecke) und*
3. *eine sichere Ausfahrt für die Steinernen Brücke/Alten-Busecker Straße (Ampellösung, Kreisverkehr o. ä.)*

aus. Nur dann mache seines Erachtens die Einbahnstraßenregelung Sinn.

Herr Bellof spricht sich gegen die Entfernung des Pollers aus und bekräftigt den im Antrag gemachten Lösungsvorschlag zu 1.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Herr Oswald und Ortsvorsteher Mai.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

4. **Mitteilungen und Anfragen**

4.1. **Einladung zum Kickoff-Workshop "Verbesserung der Breitbandversorgung in den Stadtteilen Gießens"**

Ortsvorsteher Mai teilt mit, dass der Workshop am 16.02.2011 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr im CDU-Fraktionszimmer stattfindet.

4.2. **Bebauungsplan Hunsbach, Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2010, OBR/3457/2010**

Ortsvorsteher Mai teilt mit, dass er vom betroffenen Anwohner Stefan Munzert diverse Schriftstücke per E-Mail erhalten habe.

Herr Bellof und **Ortsvorsteher Mai** halten fest, dass der Ortsbeirat im Fall Munzert nicht tätig werden kann.

Es wird lediglich um Beantwortung des o. g. Berichtsantrags gebeten.

4.3. **Buslinie 5, Bitte von Herrn Zimmermann in der 26. Sitzung des Ortsbeirates vom 11.11.2010, TOP 8.4**

Herr Zimmermann betont nochmals, dass gerade abends ab 20:00 Uhr ein Solobus nicht ausreichend sei, da viele Berufspendler die Linie 5 nutzen. Der Solobus sei so überlastet, so dass ein Gelenkbus eingesetzt werden **muss** und bittet erneut um Abhilfe.

4.4. **Müllablagerung am Hang/Wiesenbereich bei den Drei Teichen, Am Urnenfeld**

Herr Kress teilt mit, dass der Hang „vermüllt“ sei und bittet um entsprechende Beseitigung.

4.5. **Müllablagerung am Weg zum "Waldfrieden" (Hangelsteinstraße)**

Herr Bellof teilt mit, dass entlang am Weg (auf der rechten Seite im Graben) zum „Waldfrieden“ hin Eternittafeln und Dacheindeckungsreste liegen und bittet um Entsorgung.

4.6. Müllablagerung am Gehölz parallel zur Hangelsteinstraße (hinter der Brücke zur Marburger Straße hin)

Herr Kress teilt mit, dass das Gehölz vermüllt ist und bittet um Beseitigung durch die Stadt.

4.7. Arbeitseinsatz des Ortsbeirates

Herr Bellof spricht sich dafür aus, dass der Ortsbeirat am „Tag des Unrats“ zusammenkommt, um Grünflächen etc. von Müll zu befreien.

4.8. Zusätzliches Schild "Keine Wendemöglichkeit" am Meininger Weg

Herr Brück teilt mit, dass größere Fahrzeuge bis hin zu Lkws die Straße befahren und dort versuchen zu wenden.
Bei den Wendemanövern kommt es zu Beschädigungen an den Einfriedungen; daher fragt Herr Brück, ob am Meininger Weg ein zusätzliches Schild „Keine Wendemöglichkeit“ angebracht werden kann.

5. Verschiedenes

5.1. Unentschuldigtes Fehlen von Herrn Hasenkrug

Herr Bellof stellt fest, dass Herr Hasenkrug mehrfach unentschuldig bei den Ortsbeiratssitzungen gefehlt hat.
Er bittet zu prüfen, wie oft Herr Hasenkrug in der jetzigen Legislaturperiode unentschuldig gefehlt hat.

Laut Auffassung von Herrn Bellof ist es nicht akzeptabel, wenn Mitglieder des Ortsbeirates unentschuldig fehlen bzw. das Mandat so behandelt wird.

Weiter hält Herr Bellof fest, dass Herrn Hasenkrug sodann das Missfallen des Ortsbeirates über das unentschuldigte Fehlen ausgesprochen werden soll.

Die CDU-Fraktion teilt die Auffassung von Herrn Bellof.

5.2. Fehlendes Engagement verschiedener Parteien

Herr Oswald teilt mit, dass zur Kommunalwahl verschiedene andere Parteien in Wieseck zur Wahl des Ortsbeirates antreten, die man in letzter Zeit bei den

öffentlichen Sitzungen des Ortsbeirates nicht gesehen hat und bedauert das fehlende Engagement.

Herr Bellof teilt die Auffassung von Herrn Oswald.

6. **Bürgerfragestunde**

Städtischer Weg neben Edeka-Markt, Mitteilung von Ortsvorsteher Mai in der 27. Sitzung des Ortsbeirates am 20.01.2011, TOP 4.5

Ein Bürger fragt, ob der Weg öffentlich bleibt.

Herr Oswald und **Herr Bellof** beantworten die Frage.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Ortsvorsteher** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet nach der Kommunalwahl (konstituierende Sitzung) statt.

DER VORSITZENDE:

(gez.) M a i

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:



(gez.) W a l t h e r